Tagebuch August	Reise 2021 Lagos - Madeira - Azoren - Kanaren	
Sonntag, 1. August 2021	Unser Nazionalfeiertag feiern wir im Schiff, ruhig und erhohlend. Es ist Sonntag, sehr heiss, doch die Restaurants voller Einheimischen, welche ihr Sonntagsmenu geniessen. Am Nachmittag erfrischen wir uns mit einem tuffo im Meer am schwarzen Lavastrand. einfach herrlich!	
Montag, 2. August 2021	Mit dem 11 Uhr Bus fahre ich nach Los Llaños um einige Einkäufe zu erledigen. Später treffe ich mich mit Peter und zusamen geht's in die Zahnarztpraxis, zur Wurzelbehandlung.	
Dienstag, 3. August 2021	Früh nehmen wir den Bus nach Los Llaños, wo es weiter geht via Taxi nach Brecitos, wo unsere grosse Kraterwanderung um den Tabureiro beginnt. Zuerst wandern wir durch alten Kieferwälder, überqueren den kleinen Bach Tabureiro und dann geht's entlang oder im Flussbett des Flusses bis zum Parkplatz, wo uns das Taxi wieder zur Busstation von Los Llaños bringt. Meinen Sturz auf den Kopf habe ich gottseidank ohne weiteren Schaden gut überstanden. Es war eine tolle und eindrucksvolle Wanderung. Müde erreichen wir die Marina, wo wir eine kleine Malzeit einnehmen und schon bald in die Kojen fallen.	

Mittwoch, 4. August 2021

Heute nehmen wir es gemütlich. Am Abend sind wir bei Regula und Thomas zu einem Risotto und Zitronenmousse eingeladen. Wir geniessen die Stunden beim Plaudern.... so wie uns der Schnabel gewachsen ist.

Donnerstag, 5. August 2021

Noch bei Dunkelheit frühstücken wir ganz leise im Cockpit. Dann, vor der grossen Hitze, marschieren wir immer hinauf…hinauf zum Punto del Time, wo uns eine herrliche Aussicht auf unsere Bucht und den Hafen erwartet. Auf einem Rundweg geht's wieder bergab an schroffen Felsen vorbei, durch Bananenkulturen und zuletzt durch die Schlucht und Bachbett zum Lavastrand und zur Marina zurück. Eine sehr spannende und abwechslungsreiche Wanderung. Am Nachmittag fährt uns der Bus nach Tazzacorte, wo wir aber feststellen müssen, dass alle Läden geschlossen sind, also können wir keine Einkäufe tätigen.

Freitag, 6. August 2021

Meine innere Uhr weckt mich frühzeitig....wir wollen weiter und zwar nach La Gomera. Erst ohne Wind motoren wir der Insel entlang, doch bald setzen wir die Segel, reffen sogar, und bei ruppiger See erreichen wir die Insel La Gomera mit der wuchtigen Felsenküste. Und bald hat uns ein bissiger Wind im Griff. Im geschützten Hafen von Vuelta legen wir den Anker und erfrischen uns bei einem herrlichen Bad. Und dann bestellen wir "Spaghetti alle vongole" im **Grotto Norina.**

Samstag, 7. August 2021

Mit viel Geduld warte ich bis Peter alle seine "wichtigen Mails" geschrieben hat, dann wassern wir das Dingi und bei Mittagshitze geht's an Land zum Auskundschaften und Einkaufen. Vuelta befindet sich im Valle del re, geschützt vor Wind und sehr fruchtbar, mit Badestrand aus schwarzem Lavasand. Alt und jung tummeln sich und verbringen ihre Ferien hier auf der Insel. Schweissgebadet kehren wir wieder auf die Norina zurück, wo das erfrischende Bad lockt. Die Sternennacht ist dunkel und schauklig.

Sonntag, 8. August 2021

Peter bringt mich mit dem Dingi an den nahen Strand, von wo ich eine kleine Wanderung in das wilde Nebental unternehmen will. Doch der Weg endet in einem Bachbett ohne Weiterkommen. Zurück auf dem Schiff heben wir den Anker und motoren einige Meilen der Küste entlang, sehen 1-2 riesige Wale mit einer schwarzen Rückenflosse. Bald erreichen wir die Baya Roja, wo wir ankern und einen gemütlichen Abend verbringen. Nur 2 Familien, die an Land ein Zeltlager aufgestellt haben, sind unsere Nachbarn. Die Bucht ist nur via Boot zu erreichen.

Montag, 9. August 2021

Die dunkle Nacht, ganz ohne Lichtverschmutzung, zeigt ein unvergesslicher Sternenhimmel! Nur unser Ankerlicht erleuchtet die Bucht. Der Tag verbringen wir mit Schwimmen, Lesen und Geniessen. Leider gibt es keine Möglichkeit für einen Landgang, das Gelände ist steil und unwegsam.

Dienstag, 10. August 2021

Nochmals geniessen wir diese Bucht mit Baden und etwas Ferienstimmung. Gegen Abend heben wir den Anker und verlegen uns in den nahen Hafen San Sebastiano. Dort besichtigen wir das Zentrum und essen eine recht gute Fischmalzeit. Die Nacht ist warm.

Mittwoch, 11. August 2021

Früh legen wir ab, 60 Sm stehen uns bevor bis nach La Palma. Die Küste von La Gomera ist steil, unwegsam und abweisend. Nur wenige Täler erreichen die Küste und die sind sehr fruchtbar. Mit wenig Wind motoren/segeln wir nach La Palma/Tazacorte zurück. Tazacorte empfängt uns mit einem Wolkenband. An unserem "alten" Liegeplatz legen wir uns an den Steg. ein ganz zaghaftes Nieseln beginnt.

Donnerstag, 12. August 2021

Mit Thomas und Regula gehen wir in Los Llaños einkaufen und Peter zum letzten Mal zum Zahnarzt. Wir genehmigen uns einen kühlen Drink in der Piazza unter den schattenspendenden Bäumen. Auf der Norina kommen später unsere Freunde zum Apero und Nachtessen. Lasagne. Ein herrlicher Abend!

Freitag, 13. August 2021

Mit Thomas und Regula geht's bei grosser Hitze auf eine Inseltour mit dem Auto in den Süden, durch kahle Lavalandschaften und zum Leuchtfeuer ganz im Süden zur Besichtigung der Salinen zur Salzgewinnung. Unterwegs genehmigen wir uns in einem netten Strandrestaurant ein kleines aber schmackhaftes Nachtessen. Zurück auf der Norina studieren wir stundenlang die Wetter- und Windlage zum Weiterkommen. (aber das Wetter bzw. der Wind ändert trotzdem nicht zu unseren Gunsten).

Samstag, 14. August 2021

Ein sehr heisser Tag mit Saharastaub in der Luft beginnt. Wir bezahlen die Marina und sonst einfach "Beine hochlagern" und den kühleren Abend abwarten.

Sonntag, 15. August 2021

Früh legen wir vom Steg ab. Es ist vom Saharastaub trüb und warm. Am Südkap von La Palma erhalten wir den erwarteten Wind (Stream) und mit trüber Sicht, Himmel in grau und rauhem Wellengang machen wir gute Fahrt. In der Bucht vor Vuelta auf der Insel La Gomera, legen wir erneut den Anker und kühlen uns mit einem erfrischenden Bad im Meer. Kaum zu glauben, dass hier alles wieder so ruhig sein kann.

Montag, 16. August 2021

Nach einer erholsamen Nacht heben wir den Anker.... Es geht weiter in Richtung Osten. Bald ist wieder die Hölle los, der Wind pfeifft mit 30-40kn in den Wanten... Wir reffen die Segel. Die Sturmtaucher sind in ihrem Element, aber auch die Norina kämpft sich wie ein Fohlen durch die Wellenberge. Einige Meilen vor Teneriffa ist der ganze Spuk vorbei... doch nur ganz kurze Zeit. Erneut ein grosses Durcheinander von Wellen und 35kn gegenan. Es wird ungemütlich. Ein heisser Saharawind voller rotem Sand weht uns entgegen. In der Marina San Miguel finden wir einen Platz, zwar ungemütlich schwellig und dem Wind ausgesetzt, doch glücklich ein sicherer Nachtplatz zu haben. Das Schiff wird von Peter tüchtig vom Salz und Sand gewaschen. Dann endlich müde und erleichtert gibt es einen Apero und ein leichtes Nachtessen.

Dienstag, 17. August 2021

Die Nacht ist heiss und unruhig.... Der Wind bläst mit 35kn und zwar heisse trockene Backofenluft. Ich gehe einkaufen, alles in der prallen Sonne. Und dann überleben wir im Schiff an einem kühlen Plätzchen..... Mit kalt duschen...duschen und trinken...trinken. Bei anbrechen der Dunkelheit bringt ein Rettungsboot ein Segelschiff in die Marina in Sicherheit.

Mittwoch, 18. August 2021

Der heisse Wind bläst ununterbrochen weiter. Ich versuche einige Schritte in der glühenden Hitze zur Marina zu gehen, um die Gebühren zu bezahlen. Im "Hafenschwimmbad" kühlen wir uns einige Male ab. Das tut gut!

Donnerstag, 19. August 2021

Ein weiterer Tag überleben wir den Tropensturm mit Baden und "faul-herum-liegen". Der Schwell macht es uns noch weniger gemütlich.

Freitag, 20. August 2021

Um 5 Uhr Tagwache und gleich Lösen der Leinen. Der Küste entlang nordwärts motoren wir ein Stück um Höhe zu gewinnen, dann geht's wieder mit rassigem Wind in Richtung Gran Canaria. Gegen Abend und nach vielen Stunden in Schieflage, erreichen wir unser Tagesziel, eine Ankerbucht vor dem Porto dellas Nieves. Ein tolles Treiben von Jung und Alt geniesst die Sommerhitze mit Baden, Fischen, Paddeln, Tauchen oder einfach lautstarkem Plaudern am Strand. Wir amüsieren uns. Doch gegen Abend entleert sich das Hafenbecken und wir bleiben ganz alleine in der dunklen Nacht. Es weht ein kühles Windlein und der Mond erscheint über der Klippe.

Samstag, 21. August 2021

Wir wassern das Dingi und gehen auf Landgang. Lustiges Stranddorf und -treiben und ein Superfischladen, wo wir für die nächste Zeit Fisch einkaufen. Viele kleine Bars und Restaurants laden zum Einkehren. Wir wandern auf die Klippe, von wo wir einen tollen Überblick über das Hafenbecken geniessen. Dann gehen wir einkaufen und wieder zurück auf die Norina, wo es angenehm frisch ist. Wir baden ausgiebig und amüsieren uns weiterhin über dieses quirrlige Sommertreiben.

Sonntag, 22. August 2021

Um 5 Uhr früh, noch in voller Dunkelheit, stehen wir tapfer auf und heben den Anker. Bei Mondschein und im Windschatten der Insel schleichen wir uns Nordwärts. Beim Nordostkap Punta della Vieja überqueren wir den Kanal in Richtung Fuerteventura, nach Morro Jable, wo wir uns an den noch einzig freien Liegesteg legen, müde und glücklich. Es ist schon dunkel. Mitten in der Nacht wird unsere Ruhe jedoch von lautem Plaudern des Nachbars gestört. Es ist eine Männerparty im Gang! Doch wir lassen uns nicht stören und schlafen einfach weiter!!

Montag, 23. August 2021

Wir bleiben einen weiteren Tag im Hafen, besuchen die Ortschaft Morro Jable mit vielen Touristen, vor allem am langen Sandstrand, alles echt spanisch. Es wird wieder windig.

Dienstag, 24. August 2021

Die Reise geht weiter, an Feriensiedlungen und nochmals Feriensiedlungen vorbei und endlosen gelben Sandstränden. Dann erhebt sich eine Sanddünenlandschaft mit Hügeln so weit das Auge reicht.... ein fast unwirklicher Anblick. Nach einigen Stunden unter Motor erreichen wir die Ortschaft Gran Tarajal, wo wir uns an einen Steg legen. Grosse Siesta-Zeit und alles totenstill, im Hafen wie auch im Dorf. Trotzdem machen wir uns auf den Weg, um einen Überblick zu gewinnen .... etwas ärmlich, viel zerfallene Häuser, und etwas ausgestorben, aber nicht touristisch.

Mittwoch, 25. August 2021

Wieder machen wir uns um 6 Uhr auf den Weiterweg. Wir nutzen die Morgenstunden mit um gegen den Nord bist Nordost-Wind besser gegenan zu kommen. Ein "berüchtigtes" Kap mit starken Wind- und Wellen-Axcellerations steht uns bevor. Über UKW erhalten wir seit Tagen immer wieder Meldungen von Flüchlingsbooten in der Nähe, die von Marokko herüberkommen.... leider auch MOB, also Menschen, welche über Bord gefallen sind. Um die Mittagszeit erreichen wir **Porto Rosario,** wo wir anlegen. Auch dieses Dorf ist sehr ärmlich und zerfallen, diese Gegend leidet sehr stark unter Covid..... es fehlen die Touristen die hier Ferien machen.

Donnerstag, 26. August 2021

Wieder machen wir uns auf die nächste Etappe, alles entlang der Küste von Fuerteventura. Um die Mittagszeit erreichen wir die Sandküsten, wo Irene und Maya so oft ihre Ferien verbrachten. Eine Tümmler-Familie besuchte uns kurz. Wir nähern uns im Norden von Fuerteventura der Insel Lobos und einige Meilen später der Insel Lanzarote, wo wir in der Bucht Papagaio den Anker legen und kurz danach Petra und Wolfgang begrüssen. Die beiden haben wir im 2017 in England kennen gelernt. Auch sie sind seit Jahren mit einer Hallberg Rassy unterwegs und wir sind mit ihnen immer in Kontakt geblieben. Apero und Nachtessen geniessen wir zusammen auf der Norina. Sehr viel gab's zu erzählen.

Freitag, 27. August 2021

Wir geniessen diese herrliche Bucht mit Schwimmen, Landgang mit dem hellen Sandstrand. Gegen Abend verwöhnen uns Petra und Wolfgang mit einem Apero riche, und wieder wird viel geplaudert.

Samstag, 28. August 2021

Unsere Freunde verlassen uns und segeln nach Arrezife. Wir paddeln mit dem Kanu und schwimmen in diesem herrlich klaren Wasser. Gegen Abend versuchen wir den Anker zu heben.… doch er ist unter einem Stein/Felsen festgeklemmt. Nur nach vielen Versuchen löst er sich und wir ankern erneut, aber auf Sand und haben dann eine ruhige Nacht.

Sonntag, 29.August 2021

Früh heben wir unseren Anker und wir tukkern nordwärts nach Arrezife wo wir in der Marina festmachen. Bald freuen wir uns über den Besuch von unseren Freunden.

Montag, 30.August 2021

Heute ist Waschtag, Reinigen des Schiffes und Vorbereitungen/Planung für die nächsten Tage.

Dienstag, 31.August 2021

Einige Tropfen fallen vom Himmel!! Von Regen kann man "leider" nicht sprechen. Wir hätten es uns eigentlich so ersehnt! Wir mieten für drei Tage ein Auto.… Heute geht’s in den Norden, zum Punto del Rio, wo Cesar Manrique, ein bedeutender Inselarchitekt, einen Aussichtspunkt mit verschiedenen Terrassen in das Lavagestein gebaut hat, mit fantastischer Aussicht auf die nächste Insel Graciosa.